

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (1991-1992)

Heft: 2

Vorwort: Editorial : jung und alt - nur Gegensätze?

Autor: Schnieper, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Jung und alt – nur Gegensätze?

Liebe Leserinnen und Leser

Werner Schnieper

AKZENT – so nennt sich unsere Seniorenzeitschrift. Ihre Leserinnen und Leser zählen also zu jener immer zahlreicherer älteren Generation, die zumeist im Ruhestand lebt. Dieser bedeutet indessen kein Nichtstun. Das jeweils publizierte Aktivitätenprogramm der Pro Senectute zeigt, dass wir Senioren, befreit von der Last des beruflichen Alltags, im Rahmen der uns gegebenen Möglichkeiten nach neuen Aufgaben und Lebensinhalten streben. Dadurch finden wir auch Berührungspunkte zur Jugend und gewinnen so das Selbstwertgefühl einer «vita activa». Wir erhalten uns Bereitschaft und Fähigkeit zur Innovation. Das «Draufgängertum» früherer Zeiten tritt zwar eher in den Hintergrund, und wir schalten öfters Besinnungspausen ein. Diese prägen unser Denken und Handeln und schaffen auch neue Möglichkeiten, welche zu neuen Einsichten führen. Die Entspannung als schöpferische Pause verstanden, rückt uns die naturgegebenen Grenzen unserer körperlichen und geistigen Spannweite ins Bewusstsein.

Mit dieser, dem Lebensalter angepassten Einstellung, finden wir wohl auch leichter die offene Beziehung zum Mitmenschen. Sie öffnet uns den Blick für Probleme, mit denen die im Erwerbsleben stehende Generation zu ringen hat. Diese sind mit den Erfahrungen und Einsichten von damals nicht zu bewältigen. Sie fordern neue Massstäbe. Auch im fortgeschrittenen Lebensalter müssen wir diese akzeptieren und dürfen uns nicht an überholte Vorstellungen klammern. Es gilt, mit der Zeit zu gehen, sonst «gehen wir mit der Zeit». Das Stichwort und Leitmotiv «Innovation» gilt nicht bloss für den politischen und wirtschaftlichen Bereich, sondern für uns alle: Jeder Tag bringt uns ein Stück Zukunft mit kleinen Freuden und – vielleicht – grossen Möglichkeiten!

Senioren dürfen auf Herausforderungen nicht blass resignieren, sondern sollten diese in aktive Lebensart umsetzen. Nur so dürfen wir die enge und offene Zusammenarbeit auch mit der jüngeren Generation erwarten, mit allen damit natürlicherweise verbundenen Konflikten. Gegensätze sind fruchtbar, denn nur aus der Polarität ergibt sich ein Zusammenwirken von jung und alt. Es gibt heute und in Zukunft eine Fülle von Aufgaben auch für die Seniorengeneration. Selbst die Jugend ist dazu aufgerufen, denn das Alter ist auch ihre Zukunft. Dies hat Willi Ritschard mit seinem Ausspruch treffend skizziert: «Die ältere Generation baut die Treppen, auf denen die Jugend aufsteigt!»

Werner Schnieper

Vorschau auf AKZENT 3/91

Thema: Senioren aktiv

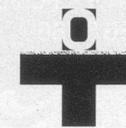
In dieser Nummer erfahren Sie Näheres über unser vielseitiges Kursangebot für Senioren.

Die nächste Nummer erscheint Anfang September 1991.

Hueskes Orthopädie

CH-4056 Basel
St. Johanns-Vorstadt 31
Telefon 061 322 77 70
Tram 15, Bus 33
bis Johanniterbrücke

JUNI-Zwahl-Mieder
Stützkorsett
Leibstützbinden
Gummistrümpfe
Bruchbandagen
Fuss-Stützen
Orthesen
Haft- und Kunststoff-Prothesen



Beratung und
Versorgung für
Colostomie
Ileostomie
Urostomie

besser hören

micro-electric
HÖRGERÄTE

Gratis-Hörtest

täglich nach Vereinbarung

Micro-Electric Hörgeräte AG

Basel, Steinenvorstadt 8,
Tel. 061-2817036,
3. Etage, Lift

Liestal, Wasserturmplatz 2,
Tel. 061-9214123,
3. Etage, Lift